

Junge Union Aachen-Stadt

Forderungen zur Kommunalwahl 2009

Schule und Bildung

Wir fordern:

- Beibehaltung auch kleiner (einzügiger) Kindergärten und Schulen in den Außenbezirken.
- Busse für Grundschulen in den Außenbezirken einführen.
- Angebot zum begleiteten Schulweg für Schulanfänger durch Senioren.
- Förderung und Implementierung an weiteren Schulen des Projektes Schüler helfen Schüler entsprechend dem Modell des Pius Gymnasiums.
- Die Einrichtung einer Plattform für Nachhilfeunterricht bei der Stadt
- Im Bereich der Ganztagschulen sollen sich mehr Unternehmen am Nachmittagsprogramm beteiligen und zum Beispiel Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und Praktika vermitteln.
- Wir fordern mehr AG's im technischen Bereich zur Förderung des Interesses an Ingenieursstudiengängen.
- Einkommensabhängige Kindergartenbeiträge. Eine insgesamt Reduzierung der Kindergartenbeiträge für die unteren Einkommen.
- Förderung europäischer Austauschprogramme für Azubis.
- Den Ausbau von Ganztagschulen. Es sollen aber nicht alle Schulen zu Ganztagschulen werden, um eine Wahlmöglichkeit zu erhalten.
- Englischsprachige Kinderbetreuung und eine internationale Schule.
- Die Förderung weiterer Europaschulen

Wir sind gegen:

- Eine weitere Gesamtschule.

Sport

Wir fordern:

- Attraktivierung der Wiesen an den Schwimmhallen Süd und West als Liegewiesen.

Umweltpolitik

Wir fordern:

- Schutz des Aachener Stadtwaldes. Wiederherstellen und Schutz der Trinkquellen im Aachener Wald.
- Größere Anstrengungen von Privatinvestoren bei der Parkplatzschaffung.

- Restriktivere Regelungen zur Schaffung von Ausgleichsflächen.
- Eine bessere Müllentsorgung im Bereich der Pontstraße, insgesamt ein saubereres Stadtbild.
- Eine intensivere Entleerung der Mülleimer in den städtischen Parks insbesondere an den klassischen Grilltagen.

Wir sind gegen:

- Die Verwendung von Tropenhölzern bei öffentlichen Gebäuden und Bauten.
- Die Einrichtung von Parkplätzen in der Soers.
- Gegen eine Bewerbung der Stadt zur IGA. Das Konzept der IGA greift zu sehr in das Landschaftsbild der Soers ein und ist für Aachen zu kostspielig.

Verkehrspolitik

Wir fordern:

- Ein besseres und an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiertes Nachtbusssystem. Insbesondere bedarf eines intensiveren Nachtbusverkehrs im Bereich Breinig und ausgehend vom Starfish/ Grüner Weg in Richtung Innenstadt sowie eines Nachtbusverkehrs in Richtung Soers/ Würselen über die Krefelder Straße.
- Die wandernde Kurzstrecke.
- Die Attraktivierung und bessere Vermarktung eines Park & Ride Systems unter Einbindung der neuen Parkplätze am neuen Tivoli.
- Die Aufhebung der sinnlosen Theaterumfahrt in Richtung Elisenbrunnen.
- Verringerung des CO₂ Ausstoßes durch Stauvermeidung.
- Die Offenhaltung des Templergrabens für den Individualverkehr und Öffnung des Elisenbrunnens für den Individualverkehr
- Konzept für eine Attraktivierung der Autobahnumfahrung der Stadt für LKW zur deutlichen Verringerung von LKW Durchgangsverkehren innerhalb der Stadt und der Außenringe der Stadt.
- Flächendeckende Einrichtung der sog. Brötchentaste an Parkscheinautomaten.
- Verkürzung der Bedienpflicht der Parkscheinautomaten bis 20:00 Uhr.
- Bei Straßenbaustellen die schnellste Bauvariante und nicht die preisgünstigste zur Vermeidung von Staus und somit von CO₂ Ausstoß.
- Ausbau des sog. Grünen Pfeils.
- Reduzierung des Schilderwaldes in der Innenstadt, speziell an der Lütticherstraße
- Erhalt des Kopfsteinpflasters und weitere Aufwertung der Altstadt durch weitere Kopfsteinpflasterung.

Wir sind gegen:

- Die Einrichtung einer Umweltzone.
- Kostenloses Busfahren in der Innenstadt.

Stadtentwicklung

Wir fordern:

- Die Errichtung von Sichtschutzwänden vor der Antoniusstraße.
- Langfristig die Verbannung der Prostitution aus der Antoniusstraße und eine deutliche Aufwertung und andere Nutzung der Antoniusstraße.
- Verbannung des Straßenstrichs aus dem Rehmviertel und des Kaiserplatzes.
- Einführung der Kameraüberwachung am Kaiserplatz, Veltmannplatz und am Bushof.
- Beibehaltung der Kameraüberwachung am Elisenbrunnen.
- Förderung und mittelfristige Ermöglichung des Baus eines Musikhauses.
- Offener Gestaltung des Bushofes. Langfristig den Abriss des Bushofes.
- Unterführung am Bushof einer anderen Nutzung zuführen. Zum Beispiel als Raum für Partys und Events umgestalten und nutzen.
- Unterführung an der Hochschule zwischen Audimax und Mensa sowie am Ponttor deutlich aufwerten und evtl. mittels Kameras sichern.
- Kellergewölbe unter dem Markt als Club für junge Leute nutzen.
- Pontstraße als Ausgehmeile erhalten. Die Errichtung einer Livebühne in der Milchstraße. Eine bessere Überwachung der Pontstraße durch das Ordnungsamt.
- Errichtung von Graffitiwänden und härtere Verfolgung von wildem Graffiti.
- Bau einer Skaterhalle

Stadtmarketing

Wir sind für:

- Aachen September-Special aufwerten mit bekannteren Gruppen
- Die Veranstaltung eines jährlichen Jugendfestes (14-20 Jährige) auf dem die Jugendlichen ihre Vereine und Jugendeinrichtungen vorstellen, Jugendbands auftreten können und Abends eine Party in einem Festzelt nur für Jugendliche stattfindet.
- Förderung von Jugendbands und Ermöglichung mehrerer Konzerte im Hof.
- Nutzung des ALRV und Alemannia Stadions in den Sommermonaten auch für andere große Events wie Konzerte.
- Einheitliche und dreisprachige Beschilderung und Wegweiser der Aachener Sehenswürdigkeiten.

Wir sind gegen:

- Jede Art extremistischer Gewalt.